

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 90.

Mittwoch den 30. März.

1864.

## Bekanntmachung.

Nachdem das Königliche Finanz-Ministerium die von dem Herrn Hauptamtscontroleur Beyerlein allhier bisher verwaltete Stempelimpoteinnahme zu Leipzig, welche durch dessen Beförderung zum Hauptamts-Rendanten daselbst zur Erledigung gekommen ist, vom 1. April dieses Jahres an dem Herrn Bezirks-Steuerinspector Langbein allhier übertragen hat, so wird Solches, und daß die gedachte Stempelimpoteinnahme von dem angegebenen Tage an sich mit in dem Expeditionslocale der Bezirks-Steuer-Einnahme Leipzig in der Pleißenburg befindet, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die betreffenden Behörden werden mit Erholung ihres Stempelpapierbedarfs an Herrn pp. Langbein gewiesen.

Leipzig, am 29. März 1864.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath.  
Schulze.

## Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilier-Brandcassenbeiträge betr.

Nach der von der Königlichen Brandversicherungs-Commission erlassenen General-Berordnung vom 30. November v. J. hat die Erhebung der für den Termin 1. April dieses Jahres fälligen Brandcassenbeiträge erst nach Eingang der nach dem Gesetz vom 23. August 1862 neu aufzustellenden, zur Zeit noch nicht vollendeten Brandversicherungs-Cataster zu erfolgen.

Der Tag der Bezahlung der vorerwähnten Beiträge wird daher später bekannt gemacht werden.

Leipzig, am 24. März 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Rothe.

## Stadtverordneten = Sitzung.

Zu der Tagesordnung der auf morgen Abend 1/27 Uhr anberaumten Sitzung kommt eventuell noch hinzu:  
Bericht des Bau- und Finanzausschusses, den Theaterneubau betreffend.

## Bekanntmachung.

Die zeitlich von den städtischen Thorofficianten noch innegehabten Localitäten in den Thorhäusern, nämlich

im **Dresdner Thorhaus** eine Stube mit dahinter befindlicher Kammer,

im **Hospital-Thorhaus** eine Stube,

im **Zeiger Thorhaus** eine Stube mit daneben befindlicher Kammer,

im **Frankfurter Thorhaus** eine Stube mit Kammer,

sämmtlich im Erdgeschoß, mit Zugang von der Straße und zu Geschäftslocalen sich eignend, sollen vom 1. April d. J. an gegen einvierteljährliche Kündigung an die Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich **Donnerstag den 31. März d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten sowie jede sonstige Entscheidung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 22. März 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 4. März 1864.

Nach Eröffnung der Sitzung theilte Herr Dr. Hirzel der Gesellschaft mit, daß Herr Engelhardt, der in letzter Sitzung einen Vortrag über die Hornknopf-Fabrikation gehalten hatte, dem Mustercabinete der Gesellschaft eine Anzahl Knöpfe in den verschiedenen Stadien der Fabrikation, vom rohen bis zum fertigen Knopf, zum Geschenk gemacht habe, und dankt dem Geber hierfür im Namen der Gesellschaft auf das Verbindlichste.

Herr Dr. Hirzel bemerkte ferner, er habe der Gesellschaft noch eine unerfreuliche Mittheilung zu machen. Vor Kurzem habe nämlich das Directorium der Gesellschaft den Beschluß gefaßt, den Rath der Stadt Leipzig zu ersuchen, das in nächster Zeit freiwerdende Armenschulgebäude in der Sternwartenstraße von der Armen-direction zu acquiriren und der polytechnischen Gesellschaft für ihre Zwecke zu überlassen; ein solches Gesuch sei nun auch vom Directorium an den Rath abgegeben, von diesem aber leider definitiv abgelehnt worden, mit dem Bemerkten, daß die Stadt ein so beträchtliches Opfer nicht bringen könne. Es ist dies um so mehr zu beklagen, als die Gesellschaft, welche eine Sonntagsschule von nahe an 800 Schülern und eine Abendgewerbeschule zum großen Theil

aus eigenen Mitteln unterhält, nicht in der Lage ist, zu gleicher Zeit Capital zu sparen, um sich eine passendere Localität zu verschaffen; es wird dies aber mit jedem Jahre ein dringenderes Bedürfnis, da das beschränkte Sitzungslocal Viele von dem Besuche der öffentlichen Sitzungen abhält, und die Schulräume für die meisten Lehrgegenstände sich als unzuweckmäßig erweisen. Der Vorsitzende fordert daher die Mitglieder auf, über Mittel und Wege nachzudenken, wie es möglich sein werde, auf anderem Wege geeignete Localitäten zu erlangen. Er knüpfte daran die Mittheilung, daß Sonntag den 13. März Vormittags 10 Uhr im Saale der Loge Balduin in der Elsterstraße der diesjährige Schulactus der Sonntagsschule stattfinden werde, und ladet die Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen bei dieser Feierlichkeit ein.

Herr Dr. Fiebig hatte eine Anzahl Exemplare des Programms seiner Lehranstalt für erwachsene Töchter zur Vertheilung gesendet.

Im Fragelasten fand sich folgende Frage vor:

„Kennst Jemand die englische Methode zur Erzeugung von Essigsprit und die betreffenden Vorrichtungen dazu, namentlich die Sprengapparate?“

Dr. Hirzel bemerkt, daß der Fragesteller, den er kenne, vorzüglich zu wissen wünsche, wer solche Apparate fertige; die Apparate seien von den bei der gewöhnlichen Schnell-Essigsfabrikation gebräuchlichen verschieden.

Hierauf hielt der Unterzeichnete einen Vortrag über explosiv-